EUROPEAN DEGREE

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

- linkedin.com/company/ erasmus-daad
- instagram.com/erasmus_daad
- youtube.com/erasmus_daad
- \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]
 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
 \]

 \[
- eu.daad.de/newsletter
- erasmus@daad.de

KONZEPT FÜR EINEN EUROPÄISCHEN HOCHSCHULABSCHLUSS

LINKS AUF EINEN BLICK

- Mitteilung der Europäischen Kommission
- Factsheet der Europäischen Kommission
- Übersichtsseite der Europäischen Kommission
- Beratungsportal f\u00fcr Erasmus+ Kooperationsprojekte
- Anmeldung zum E-Mail-Verteiler

WORUM GEHT ES?

Die Europäische Kommission hat am 27. März 2024 ein **Paket für den europäischen Hochschulsektor** veröffentlicht. Es besteht aus drei Initiativen zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit zwischen Hochschulen. Neben Vorschlägen für zwei Ratsempfehlungen über ein Europäisches Qualitätssicherungs- und Anerkennungssystem sowie zu attraktiven und nachhaltigen Laufbahnen in der Hochschulbildung umfasst das EU-Hochschulpaket auch eine Mitteilung über ein Konzept für einen europäischen Hochschulabschluss.

WAS IST EIN EUROPÄISCHER HOCHSCHULABSCHLUSS?

- Eine neue Art von Abschluss, der im Anschluss an gemeinsame transnationale Bachelor-, Master- oder Promotionsstudiengänge auf nationaler, regionaler oder institutioneller Ebene als gemeinsamer Abschluss verliehen wird.
- Wird gemeinsam und auf freiwilliger Basis von Hochschulkooperationen oder Hochschulallianzen in ganz Europa verliehen.
- Wird automatisch überall in der EU anerkannt.
- Basiert auf einer Reihe gemeinsamer, auf europäischer Ebene vereinbarter Kriterien.

ZIELE

- Schaffung eines starken Symbols für eine gemeinsame europäische Identität und ein ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zu Europa, indem gemeinsame akademische Werte gestärkt und Menschen sowie Hochschulen zusammengebracht werden.
- Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit Europas, indem Absolventinnen und Absolventen mit zukunftsgerichteten Fähigkeiten für den grünen und digitalen Wandel ausgestattet werden.







ZWEI EINSTIEGSPUNKTE

- Ein vorbereitendes europäisches Siegel für gemeinsame Studiengänge (European Degree Label), die den europäischen Kriterien entsprechen. Dies bedeutet, dass die Studierenden zusammen mit ihrem gemeinsamen Abschluss ein europäisches Abschlusszeugnis oder Zertifikat erhalten.
- Ein gemeinsamer europäischer Abschluss (European Degree) als eine neue Art von Qualifikation, die von mehreren Hochschulen aus verschiedenen Ländern oder von einer von diesen Hochschulen gegründeten europäischen Rechtsperson gemeinsam verliehen wird. In der Folge erhalten Studierende einen europäischen Abschluss.

NÄCHSTE SCHRITTE

Bei dem EU-Hochschulpaket handelt es sich zunächst um eine Empfehlung, die in einem nächsten Schritt vom Rat der Europäischen Union angenommen werden muss. Daher erfolgt zurzeit der Meinungsbildungsprozess zu einem europäischen Hochschulabschluss in den Mitgliedstaaten. Der Vorschlag soll unter ungarischer EU-Ratspräsidentschaft in der zweiten Jahreshälfte 2024 weiterverfolgt werden.

AUSBLICK

Die Europäische Kommission beabsichtigt:

- Zusammenbringen von Expertinnen und Experten aus den Mitgliedstaaten, Hochschulen, Qualitätssicherungsagenturen und Studierendenvertretenden im Rahmen eines European Degree Policy Labs zur Entwicklung detaillierter Leitlinien und Aktionspläne für einen europäischen Abschluss.
- Einrichtung eines jährlichen **European Degree Forums** zur Überwachung der Fortschritte und Bereitstellung von Leitlinien.

Das Erasmus+ Programm wird zwei neue Arten von Projekten unterstützen:

- **European Degree Pathway Projects** sollen es den EU-Mitgliedstaaten ermöglichen, gemeinsam mit ihren Akkreditierungs- und Qualitätssicherungsagenturen, Hochschulen, Studierenden sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern den Weg zu einem europäischen Abschluss zu ebnen.
- **European Degree Design Measures** sollen es Hochschulen ermöglichen, bestehende gemeinsame Studiengänge anzupassen oder neue Studiengänge zu schaffen, die zu einem europäischen Abschluss führen.

Die einzelnen Punkte stellen Vorschläge von Seiten der Europäischen Kommission für den Erasmus+ Programmleitfaden 2025 dar, der allerdings noch nicht beschlossen ist.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Der Europäische Hochschulabschluss (European Degree) stellt eine Ergänzung zu bereits bestehenden Qualitätssicherungsverfahren für gemeinsame Studienprogramme (Joint Programmes) dar, die u.a. nach dem Europäischen Ansatz zur Qualitätssicherung (European Approach) akkreditiert werden können und entweder zu Doppel-/Mehrfachabschlüssen (Double/Multiple Degrees) oder zu einem gemeinsamen Abschluss (Joint Degree) führen. Die entsprechenden Definitionen sind der Datenbank des European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) zu entnehmen.
- In Deutschland ist der Europäische Ansatz zur Qualitätssicherung bislang nur auf Studiengänge anwendbar, die zu einem gemeinsamen Abschluss (Joint Degree) führen. Weitere Informationen zur Akkreditierung von gemeinsamen Studiengängen sind auf Webseite des Akkreditierungsrats zu finden.

IMPRESSUM

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD) Kennedyallee 50 D-53175 Bonn Tel.: +49 228 882-0 Fax: +49 228 882-444

E-Mail: webmaster@daad.de Internet: https://www.daad.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn Registernummer VR 2107 Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit Referat EU04 - Politikunterstützung Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Juni 2024 © DAAD

Redaktion: Dr. Stephan Geifes (verantwortlich), Kathrin Herres, Maximilian Seiler (alle DAAD)